

Fragebogen finanzielle Verhältnisse

Beitrag von „brini“ vom 29. Januar 2008 16:22

Hallo in die Runde,

mir brennt da was unter den Nägeln. Bei der Durchsicht der Bewerbungsunterlagen und Hinweise hab ich immer wieder gelesen, dass man bei Einstellung ins Ref unterschreiben muss, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet sind. Für mich ist das leider ein großes Problem, da ich mit einem ziemlichen Schuldenberg das Studium beendet habe und meine Finanzen nun alles mögliche, aber nicht geordnet sind.

Wenn ich das nun unterschreibe, wäre es eine glatte Lüge und würde früher oder später rauskommen - was für Konsequenzen ergäben sich daraus? Bzw. wenn ich das verneine und nicht unterschreibe, bekomme ich dann überhaupt den Ref-Platz? Ich trau mich nicht, beim Kultusministerium anzurufen und zu fragen, ich schäm mich eh schon total dafür 😅 Klar könnt ich jetzt warten ob überhaupt eine Zusage kommt oder nicht, aber dieser Gedanke macht mich einfach wahnsinnig, obs jetzt daran scheitert....

Wäre schön, wenn mir da jemand was zu sagen könnte. Ich hab so gar keine Existenzangst im Moment *Ironie*

LG Brini

Beitrag von „sinfini“ vom 29. Januar 2008 18:44

ich denke "schulden" bzw. reguläre kredite sind keine ungeordneten verhältnisse. auch ich habe mit einem studiendarlehen und einem überzogenen konto mein studium finanziert. allerdings habe ich deswegen keine schufa-einträge oder soetwas. nur das würde ich als "ungeordnet" betrachten.

ich würde auch mal behaupten, dass es unseren arbeitgeber nichts angeht, ob man nun einen kredit hat oder nicht, solange die banken ihr geld vernünftig bekommen und man nirgendwo als zahlungunfähig gilt.

gruß
sinfini

Beitrag von „Powerflower“ vom 29. Januar 2008 19:56

Ich sehe es ähnlich, der Begriff "geordnet" ist ja doch dehnbar, für meine Begriffe gehört auch dazu, dass man im Notfall auf Hilfen zurückgreifen kann. Dieser Zusatz möchte vielleicht verhindern, dass du einen zeitraubenden Nebenjob annimmst.